

dem Gesichtspunkt der Arbeitserleichterung die Nutzung der branchenspezifischen Software ausgesprochen positiv bewertet.

Optimale Planung

„Wir haben die drei Grove-Geräte auch deshalb für den Einsatz ausgewählt, weil wir mit der passenden Planungssoftware eine ideale Kombination für die problemlose Vorbereitung des Einsatzes hatten“, so Meier. „Die Software versetzte uns einfach in die Lage, die einzelnen Maschinen optimal auf dem vorhandenen Areal positionieren zu können.“ Der Raum zwischen den 8 m hohen Säulen für das Dach und

der Grundstücksgrenze betrug gerade mal 6 m. Mit der geringfügigen veränderten Standposition einer der Säulen wurde der GMK6300 in die Lage versetzt, den eigenen, zunächst kritischen Standpunkt deutlich zu optimieren – so optimal, dass in der endgültigen Position des Krans lediglich 10 cm Luft zwischen Maschine und vorhandener Wand verblieben.

Eigentlicher Hub in zwei Stunden

Nach dem Aufstellen der Geräte begann der eigentliche Hub. Die Konstruktion selbst bestand aus einem 45 m langen, zentralen Bauteil mit zwei, seitlich angeordneten Halbkreisen, die wiederum jeweils

über einen Radius von 40 m verfügten. Der letztendlich erfolgreiche Lift wurde in etwa zwei Stunden realisiert und dabei von diversen Teams in Arbeitskörben mit den notwendigen Nivelliergeräten überwacht.

Gräser Autokrane wurde 1938 von Willy Gräser in Mannheim gegründet. 1987 wurde das Unternehmen an Manfred und Anneliese Eschbach verkauft. Zusammen mit der Eschbach GmbH besitzt die Eschbach-Gruppe eine Flotte von 40 Mobilkränen mit Kapazitäten zwischen 30 und 300 t. Haupteinsatzgebiet ist insbesondere das Bundesgebiet mit einem regionalen Schwerpunkt zwischen Frankfurt und Karlsruhe.

verdrehungsfreie Sicherheit

verope - special wire ropes



verope 

rely on

www.verope.com

 Kiswire